



Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten

BAD ZURZACH (mme) – Nein, nein, keine Angst, es ist nicht so, dass hier jemand eine Versteigerung verpasst hätte. Vielmehr ist es so, dass der Handharmonika-Club Döttingen ab Donnerstag dreimal in Folge zum Konzert aufspielte. Das hiess für die Spieler üben, Material schleppen und immer das Beste geben. So war es auch am Sonntag im Alters- und Pflegeheim «Pfauen». Das Café Pfauen war bis auf den letzten Platz besetzt, es mussten noch zusätzliche Stühle gebracht werden, als das einstündige Konzert begann. Nach

dem Eröffnungsmarsch «Anker hoch» führte die musikalische Reise durch die Schweiz, ins Musical Cats, dann mit der «Feuerwehr-Polka» und dem «Oberkrienerglück» in bodenständige Gefilde. Beim Lied «S'isch jo nor es chlises Träumli gsi», gesungen von HCD-Mitglied Fredi, sumteten viele Bewohner und Besucher mit und träumten beim Tango «Capri-Fischer» von der Insel Capri. Mit dem bekannten Stück «Swiss Lady» wurden alle wieder in die Realität des Alltags zurückgeholt. Es waren drei Konzerte und

dreimal ein anderes Publikum, doch überall war das Gleiche zu spüren. Musik verbindet jung und alt, kennt keine Grenzen und lässt für einen Moment die Sorgen vergessen. Das freute auch die Spieler des HCD, die mit ihrem Hobby, der Liebe zum Akkordeon, Abwechslung bringen durften. Der Applaus ist der schönste Lohn für die Künstler, heisst es, und so war es auch im «Pfauen». Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus, bevor der vom «Pfauen» spendierte Apéro genossen wurde.